

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Begriffliche Klärungen

I.	Problementfaltung und historische Entwicklung der Fragestellung	11
	1. Verlust der Lesefähigkeit im aphasischen Symptomkreis	12
	2. Kongenitale Wortblindheit	14
	3. Pädagogisch-psychologische Termini	19
II.	Definitionen der Legasthenie	21
	1. Pädagogisch-psychologisch orientierte Begriffsbestimmungen	21
	2. Medizinisch orientierte Begriffsbestimmungen	23
	Zusammenfassung	25
III.	Die Frage primärer Symptome	27
	1. Wann ist ein Kind lese-rechtschreib-schwach?	27
	2. Fehleranalytische Untersuchungen	31
	Zusammenfassung	44

Zweiter Teil: Vermutete körperliche Ursachen

IV.	Hirnpathologie der Lese-Rechtschreib-Schwäche	47
	1. Abgrenzung gegenüber der Alexie-Agraphie Erwachsener	47
	2. Die Auswirkungen von Hirnschäden vor dem Beginn des Lesenlernens	49
	3. Welche Ursachen kommen für einen Hirnschaden in Frage?	51
	4. Wie groß ist die Häufigkeit derartiger Schadensquellen bei Lese-Rechtschreib-Schwäche?	51
	5. Elektroenzephalographische Untersuchungen	53
	6. Das Konzept der kortikalen Reifungsverzögerung	55
	7. Die verzögerte Entwicklung von Seitigkeitspräferenzen als Ausdruck des kortikalen Entwicklungsrückstandes	59
	8. Worin ist die entscheidende Erschwernis des Lesenlernens bei kortikaler Reifungsverzögerung zu sehen?	60
	9. Lesestörungen und Epilepsie	66
	Zusammenfassung	67
V.	Literale und verbale Formen?	70
	Zusammenfassung	72

VI.	Lese-Rechtschreib-Schwäche und Hemisphärendominanz	73
	1. Der Ursprung des Begriffs 'Hemisphärendominanz'	73
	2. Kontrolliert eine Hemisphäre die andere?	74
	3. Ist die Sprache einseitig oder bilateral, nur in einer Hemisphäre oder in beiden repräsentiert?	74
	4. Sind Händigkeit und Hirnigkeit unabhängig?	75
	5. Unausgeprägte Körperdominanz	77
	6. Körper-Dominanz - Links-rechts-Unterscheidung - Leseschwäche	80
	7. Konstante Links-rechts-Verwechslung	81
	8. Die Altersvariable	81
	9. Ungeklärte Fragen und Zusammenfassung	82
VII.	Ausgeprägte Körperdominanz	84
	1. ORTONS Theorie der Strephosymbolie	85
	2. Linkshändigkeit und Leseschwäche	87
	3. 'breaking' von Linkshändern	90
	4. Intelligenz und Wahrnehmungseigenschaften von Linkshändern	90
	5. Äugigkeit	92
	6. Füßigkeit und bevorzugtes Ohr	93
	Zusammenfassung	94
VIII.	Das GERSTMANN-Syndrom	95
	1. Das Entwicklungs-GERSTMANN-Syndrom	96
	2. TURNERS Syndrom	97
	3. Ist das GERSTMANN-Syndrom eine Fiktion?	98
	Zusammenfassung	99
IX.	Erblichkeit	100
	1. Wie isoliert ist kongenitale Legasthenie?	101
	2. Erbgang	106
	3. Zwillingsuntersuchungen	108
	4. Regionale Erblichkeit?	108
	5. Erblichkeit im engeren und weiteren Sinn	109
	Zusammenfassung	110
X.	Geschlechtsunterschiede	111
	1. Geschlechtsspezifische Vererbung?	111
	2. Repräsentativ-Untersuchungen	112
	3. Ursachen für die Verschiebung der Geschlechterproportion	116
	Zusammenfassung	119
XI.	Entwicklungsstörungen	120
	1. Der deutsche Begriff der 'Entwicklungslegasthenie'	120
	2. Reifedisproportion	122
	3. Gesamtwachstum	123
	4. Endokrine Störungen	123
	Zusammenfassung	124
XII.	Der Einfluß von Bewegungsstörungen	126
	Zusammenfassung	129

XIII.	Sehstörungen	130
	1. Herabgesetzte Sehschärfe	130
	2. Fusionsstörungen	132
	3. Störungen der Augenbewegungen	133
	Zusammenfassung	135

Dritter Teil: Die Begabungsstruktur des Legasthenikers

XIV.	Die Beziehung der Rechtschreibschwäche zur Intelligenz	139
	Zusammenfassung	145
XV.	Das Intelligenzprofil Leseschwacher	146
	Zusammenfassung	157
XVI.	Merken und Behalten	159
	Zusammenfassung	165
XVII.	Weitere Züge im Erscheinungsbild	167
	Zusammenfassung	171
XVIII.	Visuelle Wahrnehmung	172
	1. Eidetik	172
	2. Legasthenie - ein Wahrnehmungsdefekt?	173
	3. Schnelles Vergleichen optischer Vorlagen	174
	4. Untersuchungen mit dem BENDER-Gestalt-Test	175
	5. Visuelle Wahrnehmung und Intelligenz	175
	Zusammenfassung	177
XIX.	Hörschärfe und akustische Wahrnehmung	178
	1. Sensibilität für Lautstärke und Tonhöhe	178
	2. Erkennen von Lauten, Lautkomplexen und Klang- farben	179
	3. Merken und Behalten	181
	4. Akustische Integrationsleistung	182
	Zusammenfassung	183
XX.	Sprachstörungen	184
	Zusammenfassung	190
XXI.	Akustische und visuelle Typen?	191
	Zusammenfassung	192
XXII.	Hierarchie und Integration in der Wahrnehmung	193
	Zusammenfassung	200

Vierter Teil: Der Umwelt-Aspekt

XXIII. Persönlichkeitsfaktoren	203
1. Fragen, Erklärungsansätze, methodische Schwierigkeiten	203
2. Person-Umwelt-Bezug, kognitiver Stil und verbales Denken	207
3. Aufmerksamkeit und Zeitperspektive	211
4. Reflexion - Impulsivität	212
5. Selbständigkeit als Vorläufer-Motiv der Leistungsmotivation	213
6. Feldabhängigkeit - Feldunabhängigkeit	215
7. Extraversion - Introversion und reaktive Hemmung	218
8. Weitere methodische Ansätze	219
Zusammenfassung	220
XXIV. Neurotoide Leseschwäche	222
Zusammenfassung	223
XXV. Auswirkungen schulischen Versagens	224
Zusammenfassung	226
XXVI. Leselehrmethoden	227
1. Ist die Ganzheitsmethode am Leseversagen schuld?	227
2. Empirische Lehrmethodenforschung	227
3. Vergleichsuntersuchungen	229
4. Sitzenbleiberhäufigkeit	230
5. Die Gruppe der wenig Intelligenten	231
6. Anfangsschrift	233
7. Englische Lehrmethodenforschung	234
Zusammenfassung	234
Schlußkapitel: Zusammenfassung	237
Sachverzeichnis	247
Autorenverzeichnis	253
Literaturverzeichnis	258